



Oberstudiendirektor Ralf Bomann, IHK-Geschäftsführer Manuel Lischka und Studienrat Christoph Seidel (hinten von links) zeichnen die Prüfungsbesten Jonas Süß, Annika Ruhland und Simon Kleierl (vorne von links) besonders aus. FOTO: XIH

Rosige Zukunft bescheinigt

ZEUGNISSE Die Außenstelle Nabburg des Beruflichen Schulzentrums verabschiedet 111 Absolventen. Die Besten erhalten Auszeichnungen.

VON INGRID HIRSCH

NABBURG. Annika Ruhland aus Siegedorf bei Altendorf ließ sich bei der Firma Edeka-Lager in Oberviechtach zur Einzelhandelskauffrau ausbilden und schloss die Prüfung mit der Traumnote 1,0 ab. Genauso wie Jonas Süß und Simon Kleierl, die eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank im Naabtal bzw. bei der Sparkasse absolvierten. Sie wurden bei der Abschlussfeier am Dienstag in der Turnhalle des Beruflichen Schulzentrums, Außenstelle Nabburg, besonders ausgezeichnet.

Gleich dahinter folgte mit einem Schnitt von 1,1 Industriekaufrau Franziska Bleisteiner von der Firma Horsch. Ebenfalls gewürdigt wurden die guten Leistungen von Maria Blab (Metallbauer, Firma Englmeier in Mischeckneukirchen), Stefan Geiger (Kfz-Mechatroniker, Autohaus Lehner in Altfalter), Stephanie Uschold (Industrie-

riekaufrau, Deutsche Steinzeug in Schwarzenfeld), Patrick Grundler (Automobilkaufmann, Stern-Center in Regensburg), Daniela Lobmeier (Bürokauffrau, Netto in Ponholz) und Elena Schmauß (Groß- und Außenhandelskauffrau, Firma Witt in Weiden).

Jonas Süß aus Stulln möchte den guten Abschluss als Sprungbrett nutzen, an der Beruflichen Oberschule das Abitur machen und dann studieren. Auch Simon Kleierl aus Neunaigen will sich weiterbilden und strebt ein Studium bei der Sparkasse oder extern an. Annika Ruhland arbeitet momentan an einer Tankstelle in Neunburg v. W. und wartet ab, „was sich ergibt“.

„Nutzen Sie Ihr Potenzial“

Außenstellenleiterin Rosina Pimmer bescheinigte den Absolventen, sich eine solide Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben geschaffen zu haben. Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Schulen. „Nutzen Sie Ihr Potenzial“, gab Schulleiter Ralf Bomann den Jugendlichen mit auf den Weg. Er ermunterte sie, in der Region zu bleiben und hier Karriere zu machen. Der Dank des Oberstudiendirektors galt den Eltern und den Betrieben für die Begleitung. Die Absolventen forderte er auf, Verantwortung zu übernehmen und durch zielorientiertes und kreati-

ves Handeln die Zukunft dieser Gesellschaft mitzugestalten.

Landrat Thomas Ebeling gratulierte den Jugendlichen im Namen des Landkreises zu den guten Ergebnissen. „Ihnen stehen alle Möglichkeiten offen bis hin zum Studium an der Universität“, versicherte der Landrat den Absolventen. Bürgermeister Armin Schärtl lobte den Charme der in die Jahre gekommenen Turnhalle, die schon so viele Abschlussfeiern erlebt habe. Er hat die Jugendlichen, sich immer der Wurzeln zu erinnern und nach Möglichkeit zu ihnen zurückzukehren.

IHK-Geschäftsführer Manuel Lischka versicherte den Abschluss-Schü-

lem: „Nie waren die Zeiten rosiger als heute“. In der Oberpfalz fehlten 17 000 Fachkräfte. In der Digitalisierung sieht er eine große Herausforderung für die Unternehmen und die Mitarbeiter. Um sie zu bewältigen, sei lebenslanges Lernen erforderlich. Manuel Lischka erinnerte an den Ausspruch von Henry Ford: „Wer immer nur das tut, was er kann, bleibt immer nur der, der er ist“.

„Guten Schritt vorangekommen“

Kreishandwerksmeister Christian Glaab, ein Handwerk eröffne dem Tüchtigen den Schritt in die Selbstständigkeit. Schülersprecher Adnan Wolf bedankte sich im Namen der Absolventen bei den Eltern, den Betrieben und den Lehrern für die Unterstützung und zeigte sich überzeugt: „Wir sind alle einen guten Schritt vorangekommen“. Er wünschte seinen Mitschülern Mut und Kraft und neue Perspektiven für die berufliche und private Zukunft.

Von den 111 Absolventen haben 55 die mittlere Reife erworben und sind nun berechtigt für einen Übertritt an die Berufliche Oberschule. Unter den Absolventen waren 26 Metallbauer, 28 Kfz-Mechatroniker, neun Industriekaufleute, sieben Kaufleute im Einzelhandel, eine Verkäuferin, 20 Bankkaufleute, fünf Automobilkaufleute, fünf Kaufleute für Büromanagement und zehn Kaufleute im Großhandel. (xix)

SAXOPHON-KLÄNGE FÜR DIE ABSOLVENTEN

Leitung: Schüler des Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasiums Nabburg unter der Leitung von Studienrat und Fachbetreuer Stefan Schindler umrahmten die Abschlussfeier.

Instrumente: Laura Prüllings spielte das erste Altsaxophon und das Sopransaxophon, Miriam Schindler das Tenorsaxophon, Emilia Ries das zweite Altsaxophon und Katja Pörzer das Baritonsaxophon. (xix)